



LEADERSHIP RHEIN-MAIN gUG  
Netzwerk auf Augenhöhe  
2025-26 Programm

Als ein LEADER aus einem der drei Sektoren unserer Region wollen Sie

- wirkungsvolle, nachhaltige Lösungsansätze entwickeln,
- Effektivität und den Fokus in Veränderungsprozessen erhöhen,
- entsprechende Impulse für gesellschaftliches Engagement setzen.



LEADERSHIP RHEIN-MAIN - Netzwerk auf Augenhöhe  
ist ein gemeinnütziges Unternehmen (gUG).

Herausforderungen werden komplexer, bleiben jedoch durchschaubar und Lösungen greifbar, wenn Erfahrene ihr Wissen miteinander teilen.

Mit jeder BEGEGNUNG wächst das eigene Netzwerk und bietet klare Orientierungshilfe.

Durch die Bereitschaft, gewohnte Denkmuster in Frage zu stellen und sich neuen Ideen zu öffnen, können Leader effektiver mit sich verändernden Bedingungen umgehen und nachhaltige Transformation vorantreiben.

## Fortbildung ist kein Luxus!

Teilnehmende investieren bewusst Zeit zu reflektieren  
und die eigenen Führungsfähigkeiten weiterzuentwickeln.

- Ausgewählte Führungspersönlichkeiten kommen bei den regelmäßig angebotenen Treffen zusammen.
- Jede BEGEGNUNG findet innerhalb eines vorgegebenen Rahmens für *Experiential Learning* (praxisnah) und an unterschiedlichen Orten im Rhein-Main Gebiet statt.
- Auf **Augenhöhe** und nach den Regeln des **Chatham House** schafft ein "safe space" für einen offenen, ehrlichen Dialog.
- Die reiche **Vielfalt** entsteht gezielt durch eine Balance der Teilnehmenden aus den drei Sektoren, Privatwirtschaft, Öffentlicher Sektor und Non-Profit, sowie bewusst durch Personen unterschiedlicher Kulturen, Religionen, Nationalitäten, ethnischer Gruppen, Geschlecht sowie Alter.

Bei einem entspannten Ausklang  
des Sommers treffen die  
Teilnehmenden andere Personen  
aus dem LEADERSHIP Netzwerks  
und lernen die Methodenvielfalt  
des Programms kennen.  
Gemeinsam entwickeln wir eine  
erste Vertrauensbasis

Freitag  
29. August 2025 (tbc)

**DER AUFTAKT!**

Sommer Soirée

Freitag  
September 2025

Vertrauen  
Sicherheit  
Fehlerkultur

Montag  
Mai 2026

Kreativität  
und  
unser Nachwuchs

Mittwoch  
November 2025

Macht  
macht  
süchtig!

Freitag  
März 2026

Kollegial  
Solidarisch  
und Agil

Montag  
Februar 2026

Potenzial<sup>2</sup>

*Termine und genaue Details zu den BEGEGNUNGEN werden rechtzeitig bekannt gegeben*



Der Auftakt startet ab 14 Uhr nachmittags und endet mit einem gemütlichen Ausklang nach dem gemeinsamen Abendessen.

Eine BEGEGNUNG besteht aus zwei Diskussions-Schwerpunkten und einem Mittagessen, beginnt um 8 oder 9 Uhr und endet gegen 18 Uhr.

Kleinere Änderungen im Programm sind vorbehalten - Teilnehmende werden rechtzeitig informiert.

Die Teilnehmenden bleiben auch nach Programmabschluss in einem **effektiven und interaktiven Alumni-Netzwerk** miteinander verbunden und können sich **gemeinsam in Initiativen und Projekten** engagieren.

Die Teilnahmegebühr für alle sechs Treffen beträgt 3.700€. Da die Teilnahme einer engagierten Führungspersönlichkeit niemals an Geldmangel scheitern darf, ist LEADERSHIP RHEIN-MAIN sehr dankbar für Firmen und Stiftungen, die durch ein Stipendium Personen, z.B. aus dem Non-Profit Sektor, die Teilnahme am Jahresprogramm ermöglichen und somit unsere Ziele unterstützen.

Ist Ihr Interesse geweckt? Melden Sie sich bei uns, um rechtzeitig Näheres zu erfahren und sich anzumelden:

**LEADERSHIP RHEIN-MAIN**  
**Netzwerk auf Augenhöhe**  
**gemeinnützige UG** (haftungsbeschränkt)

info@leadership-rm.de  
www.leadership-rm.de  
Tel: 0173 / 655 0163



## Einige BEGEGNUNG-Details:

Ort: Langen >> *Neuer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben*

Vertrauen <> Sicherheit <> Fehlerkultur

Vertrauen im Team. Offene Fehlerkultur. Warum ist das essenziell und was zeichnet erfolgreiche Führungskräfte und Teams aus, die diese Fähigkeiten beherrschen?



Bei dieser BEGEGNUNG sind wir bei der **Deutsche Flugsicherung (DFS)** zu Gast, deren Mitarbeiter:innen u.a. dafür sorgen, dass weit über unseren Köpfen Ordnung herrscht und der Luftverkehr im deutschen Luftraum sicher, geordnet und flüssig abläuft.

Um höchste Sicherheit aufrecht zu erhalten, investiert die DFS viel in die Vertrauens- und Fehlerkultur der Fluglotsen und der gesamten Organisation. Dabei gilt es, Vertrauen zu fördern sowie Überlast frühzeitig zu erkennen, zu vermeiden und dennoch jeden Tag aufs Neue die bestmögliche Dienstleistung zu erbringen. Abweichungen von Prozessen oder Vorgaben werden

ohne arbeitsrechtliche Konsequenzen gemeldet. So kann sich das Unternehmen als lernende Organisation weiterentwickeln.

Die DFS gewährt den teilnehmenden Führungskräften Einblicke in den Alltag der Flugsicherung und ihren Beitrag zur Sicherheit des Luftverkehrs, der für uns als Flugzeugpassagiere selbstverständlich ist.

### Wer ist für die Sicherheit in unserem Vertrauensraum verantwortlich?

Am Nachmittag verbringen wir den zweiten Teil der BEGEGNUNG bei einem weiteren systemrelevanten Akteur der Region: dem **ZenJA**. Ein Ort, an dem gute Ideen der unterschiedlichsten Beteiligten willkommen sind und alltagspraktische Lösungen im Alltag erprobt werden können: Ein offenes Haus für Jung und Alt.

Hier erleben wir Vertrauen und Fehlerkultur in einem ebenso inspirierenden Umfeld, das vom Ehrenamt lebt und sich ständig innovativ weiterentwickelt. Langjährig gewachsen und in der Gemeinschaft verbunden, bietet ZenJA eine professionelle und verlässliche Familienbetreuung sowie Angebote für einen gesunden Geist und Körper.



Ort: Frankfurt >> *Neuer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben*

## Macht macht süchtig!

Wo hierarchische Strukturen die Regel sind, üben bestimmte Personen deutlich mehr Macht als andere aus. Wie tolerant müssen wir sein? Wie geduldig? Wann ist der Punkt erreicht, an dem wir einer Macht-Entscheidung widersprechen oder agieren? Wie vermeiden wir Ohnmacht?

Unser Gastgeber, **Peter Kraus vom Cleff, der Hauptgeschäftsführer des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels**, ist eine Persönlichkeit, die mit Macht häufig handelt. Ebenfalls mit Beiträgen von anderen Teilnehmenden wird aus dem gemeinsamen Erfahrungsschatz erzählt und beraten, wie Führungspersönlichkeiten mit unterschiedlichen Situationen umgehen können, um auf der gesellschaftlich-positiven Seite zu landen.



**Wann ist Macht ein Segen? Wann ist es ein Fluch?  
Wie viel Macht ist gesund und wann macht es krank?**

Am Nachmittag verknüpfen wir die Gedanken des Vormittags mit dem Thema Sucht. Unser Experte **Andreas Henke, Leiter von OSSIP Streetwork im Frankfurter Bahnhofsviertel**, kennt das breite Spektrum von Sucht, ihre Ursprünge und Auswege.

Was hat Macht mit Sucht zu tun? Weil Macht auch bedeutet, Druck auszuüben. Das gilt für Mächtige, die immer mehr Macht fordern, um ihre Missstände zu befriedigen. Das gilt aber auch für Menschen, die unter Druck leiden und auf der Suche nach einem einfachen Ausweg in eine Abhängigkeit geraten.

Deshalb beschäftigen wir uns bei dieser BEGEGNUNG ebenfalls mit Sucht. Wir wollen ebenfalls verstehen, welche Auswirkungen einem Ungleichgewicht schnell folgen und an welchen Erkennungsmerkmalen eine konsequente Handlung erforderlich ist. In der Ausübung unserer Führungsverantwortung wollen wir angemessen reagieren und - noch besser - präventiv handeln.

Ort: Oberursel >> *Neuer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben*  
Potenzial<sup>2</sup>

Wie erhöhe ich mein Potenzial? Wie erhöhe ich das Potenzial meines Teams oder meiner Organisation?



Kommunikation ist keine Einbahnstraße. Eine Führungskraft lernt mit dem Medium (einer Codierung, einer Sprache) zuzuhören und die Wahrnehmung, zu verfeinern, zu vertiefen. Anhand von Feedback-Loops, geht man den Intentionen der Sender auf den Grund und überprüft, was angekommen ist – und hinterfragt was gemeint, sowie was gedacht wurde.

Dieses Zwischenspiel wird mit Klangexperten geprobt und geübt. Aktive und Alumnae der **Kronberger Academy** begleiten uns mit ihren Instrumenten (z.B. Cello, Geige, Bratsche). Wir üben ebenfalls eine stärkere Wertschätzung der Begabung und der Disziplin dieser jungen Künstler:innen aus.

Musikalische Vorkenntnisse oder instrumentale Fähigkeiten dazu sind nicht erforderlich. Musik bleibt eine universelle Sprache.

Unsere BEGEGNUNG geht dann weiter mit einem Team der **Oberurseler Werkstätten**. An Arbeit mangelt es im Team nicht, aber wann wird das volle Potenzial des Teams ausgeschöpft? Wir werkeln selbst an der Arbeitsbank und erkennen die Fähigkeiten in uns und in unseren Mitschaffenden. Wir üben die neu entdeckten Feinheiten des Zuhörens und sprechen mit unerwarteten Expert:innen, die uns daran erinnern, was es wirklich heißt, auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden einzugehen.



Ort: Frankfurt Bockenheim >> *Neuer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben*

## Kollegial Solidarisch ... und Agil



In dieser BEGEGNUNG machen wir uns mit der **kollegialen Beratung** als ein Werkzeug in der Teamarbeit vertraut. Wir werden diese Methode in Kleingruppen üben und uns ganz konkret den Herausforderungen der Teilnehmenden widmen, die sich Unterstützung und andere Sichtweisen auf ihre Herausforderungen wünschen.

Unser Treffpunkt für den Vormittag ist die **ada\_Kantine**, eine solidarische Küche in Frankfurt Bockenheim. In den Räumen der ehemaligen »Akademie der Arbeit« bieten sie seit Juli 2020 jeden Freitag bis Montag einen leckeren Mittagstisch an. An Spitzentagen essen bis zu 300 Menschen bei ihnen. Sie kochen aus politischer Überzeugung vegan/vegetarisch. Die Kantine wird von rund 200 ehrenamtlichen Helfer:innen, verschiedenen Vereinen und mit Hilfe von Spenden betrieben und gemeinnützig durch verschiedene Initiative und Organisationen getragen.

Am Nachmittag dreht sich alles um den Begriff "agil". Er gehört nicht nur IT-Unternehmen oder Start-ups! Wir haben sogar eine erfolgreiche **Agile Oase in der Frankfurter Verwaltung** entdeckt.

Die Leiterin und ihr Team öffnen uns die Türen und beweisen, dass Agil auch im öffentlichen Bereich gut funktioniert. Sie zeigen uns spielerisch vor Ort, wie und was sie konsequent aufgebaut haben ... und wie sie andere mit ihren Ideen und ihrer Arbeitsweise anstecken. Das Team freut sich auf den Austausch mit anderen Führungskräften, die u.a. selbst von agilen Arbeitsmethoden überzeugt sind und bereit sind, Best Practices zu teilen.

Sie werden u.a. über das Projekt **Bildungskommune** berichten, das im Sinne des lebenslangen Lernens in allen Alters- und Lebenslagen den Zugang zu Bildung für alle Menschen dieser Stadt ermöglichen soll. Zu den Zielen gehört eine Stärkung des Zusammenwirkens aller Bildungsakteure, eine bessere Transparenz und Zugänglichkeit von Bildungsangeboten und eine analog-digitale Vernetzung der Bildungslandschaft.



Ort: Frankfurt Ost und Nord >> *Neuer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben*

## Kreativität und unser Nachwuchs

Welche Rolle spielt Kreativität, um Blockaden aufzubrechen? Wie bereit sind wir, einen neuen Blickwinkel einzunehmen und uns unvoreingenommen fragend auf die Suche zu begeben? Inwieweit sind es gerade diese Fähigkeiten, die uns bei der Nachwuchsgewinnung helfen, um die Zukunft unserer Organisationen zu sichern?

Eine **Künstlerin, Ina Holitzka**, die wir aus dem ATELIERFRANKFURT e.V. kennen, wird uns gemeinsam mit zwei anderen Künstlerinnen den Vormittag wortwörtlich gestalten. Wir treffen sie in ihrem neuen Atelier in der Milchsackfabrik - einem kreativen Hotspot in der Gutleutstraße.



Die Wahrnehmung der Teilnehmenden wird gefordert und gefördert, die Sinne geschärft.

Im Dialog erfahren wir, wie künstlerische Kreativität unser berufliches Überleben sichern kann und wie sie ungewohnte Sicht- und Denkweisen eröffnet und neue Perspektiven schafft.

Am Nachmittag bewegen wir uns weiter ins Nordend zu **beramí e.V.** Hier treffen wir auf Augenhöhe verschiedene Persönlichkeiten, die vor nicht allzu langer Zeit nach Deutschland gekommen sind und sich täglich mit Fragen der sozialen Mobilität und Chancengleichheit auseinandersetzen. Für sie geht es um neue Zugangswege in die

berufliche  
Integration  
**beramí**

Stadtgesellschaft und um gesellschaftliche Partizipation. Gemeinsam besprechen wir die Wahrnehmung ihrer Stärken, Qualifikationen und Fähigkeiten und damit auch berufliche Weiterentwicklung. Was suchen sie und inwieweit ähneln ihre

Erwartungen zu der „guten Führung“, die wir aus unserer Arbeit schätzen und selbst fördern? Wir erkennen unseren Weg zu einer integrativen Gesellschaft, bereiten uns auf zukünftige Fachkräfte vor und öffnen Türen.

**LEADERSHIP RHEIN-MAIN**  
**Netzwerk auf Augenhöhe**  
**gemeinnützige UG**  
(haftungsbeschränkt)

info@leadership-rm.de  
www.leadership-rm.de  
Tel: 0173 / 655 0163



**LEADERSHIP RHEIN-MAIN**  
Netzwerk auf Augenhöhe